



**Baustart
03/2020**

UMGESTALTUNG

HOHENFELDER

BUCHT

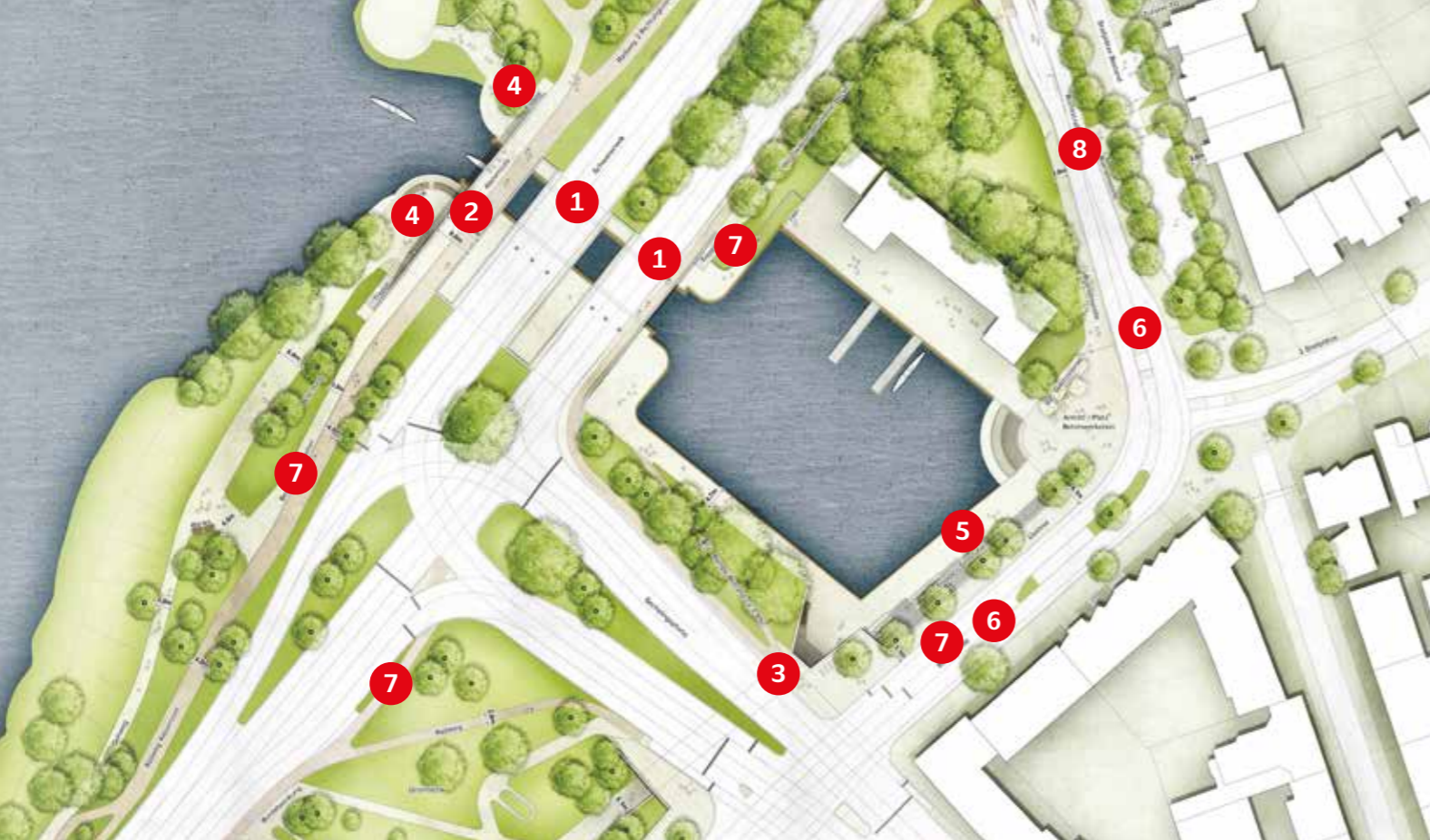
**Informationen zu den
Baumaßnahmen ab März 2020**



LSBG
Landesbetrieb Straßen,
Brücken und Gewässer
Hamburg



Hamburg



UMGESTALTUNG HOHENFELDER BUCHT

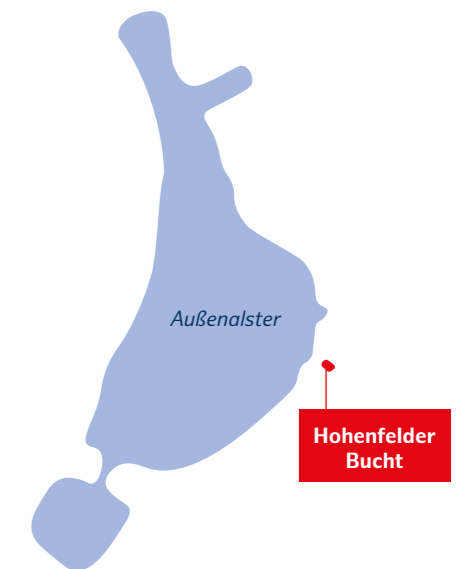
Neue Brücken schlagen und Verbindungen schaffen

Die Hohenfelder Brücken im Straßenzug Schwanenwik sind baufällig und müssen dringend saniert werden. Mitte der 1950er Jahre errichtet, werden sie derzeit von mehr als 7.000 Fahrzeugen pro Stunde passiert. Aktuell sichert ein provisorischer Unterbau die Stabilität der beiden Bauwerke.

Ab März 2020 saniert der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) die Verkehrsanlagen und die umliegenden Aufenthaltsflächen: Beide Straßenbrücken werden neu gebaut. Zusätzlich entsteht eine acht Meter breite Geh- und Radwegebrücke im Verlauf der Alsterfahrradachse. Für Radfahrende bedeutet das ein schnelleres Vorankommen,

für zu Fuß Gehende mehr Entspannung – und für alle Beteiligten mehr Sicherheit. Zudem wird die Buslinie 6, deren Route durch die Bucht- und die Barcastraße führt, beschleunigt.

Die denkmalgeschützte Hohenfelder Bucht wird insgesamt aufgewertet: Ein neuer Stadtbalkon an der östlichen Seite der Bucht mit Bäumen, Treppen, Sitzstufen und einer breiten Promenade lädt künftig zum Verweilen ein und wird zu einem Anziehungspunkt für Hohenfelde und St. Georg. Die beiden Stadtteile wachsen enger zusammen – nicht zuletzt durch den Neubau des Tunnels unter der Sechslingspforte, der von einem gefühlten „Angstraum“ zu einem lichtdurchfluteten Durchlass wird.



Alle Maßnahmen werden bei laufendem Verkehr umgesetzt und voraussichtlich bis 2025 abgeschlossen sein. In die Planungen flossen viele Aspekte aus dem vorgelagerten Beteiligungsverfahren ein.

DIE UMBAUTEN

Verkehrs- und Aufenthaltsflächen rund um die Hohenfelder Bucht werden umfassend erneuert

- 1 Zwei baufällige Straßenbrücken werden durch Neubauten ersetzt.
- 2 Eine zusätzliche Geh- und Radwegbrücke entsteht (Teil der Alsterfahrradachse).
- 3 Der Fußgängertunnel unter der Sechslingspforte parallel zur Barcastraße wird neu gebaut.
- 4 Die Verbindung Hohenfelder Bucht – Außenalster wird neu gestaltet.
- 5 Eine großzügige Treppenanlage entsteht am östlichen Ufer der Hohenfelder Bucht.
- 6 Die Bucht- und Barcastraße werden verkehrlich entlastet und der Querschnitt der Barcastraße zugunsten größerer Aufenthaltsflächen reduziert.
- 7 Die Verkehrsführung für den Rad- und Fußverkehr wird verbessert.
- 8 Busbeschleunigung der Metrobuslinie 6.



vorher



nachher

BAUABLAUF 2020

Der Bauablauf in der Übersicht

- 02-03/2020 » Baumschutz, Fäll- und Rodungsarbeiten
- 03/2020 » Baustelleneinrichtung für die provisorische Fuß- und Radwegebrücke
- 03/2020-01/2021 » Bau der provisorischen Fuß- und Radwegebrücke
- 03-08/2020 » Herstellen der Kfz-Alternativroute Schwanenwik – Sechslingspforte über Buchtstraße (Ostseite) und Barcastraße Ost, provisorische Bushaltestelle
- 08/2020-01/2021 » Herstellen der Kfz-Alternativroute Schwanenwik – Sechslingspforte über Buchtstraße (Westseite) und Barcastraße Ost (Südseite)
 - » Herstellen Barcastraße West (Südseite) abschnittsweise bis Decke
 - » Herstellen der provisorischen Bushaltestelle Barcastraße West (Nordseite)

Das bringt die Umgestaltung:

- + mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden
- + Erreichbarkeit des Alstervorlandes unterhalb der Brücken, beidseitig der Bucht
- + Übersichtlichkeit und bessere Orientierung auf allen Straßen und Wegen
- + besserer Verkehrsfluss
- + bessere Nutzbarkeit und höhere Aufenthaltsqualität der Freiräume
- + mehr Grünflächen
- + Zusammenwachsen von Hohenfelde und St. Georg
- + weniger „Angsträume“
- + Beschleunigung der Buslinie 6
- + verkehrliche Entlastung für Anwohnende in Bucht- und Barcastraße

DIE GESCHICHTE

Wo die Alsterschwäne überwinterten

Die Straße Schwanenwik entlang des nordöstlichen Ufers der Außenalster erhielt ihren Namen von der „Schwanen-Bucht“ (Ortsnamendung „-wik“ = „Bucht“). Gemeint ist die Hohenfelder Bucht – die von 1842 bis 1955 als Winterquartier für die Alsterschwäne genutzt

wurde. Die heutige Straße entstand 1853 bis 1858 als Verbindung zwischen St. Georg und Uhlenhorst.

Als „Schwanenwik“ wird häufig auch die große Wiese des Alsterparks bezeichnet. Bis in die 1920er Jahre gab es hier eine öffentliche Badeanstalt.

Die Wiese ist Teil des Alstervorlandes, das die Außenalster nahezu komplett umschließt. Das aus der Bucht und dem Gebäude des Kanu-Clubs bestehende Ensemble der Hohenfelder Bucht ist ein geschütztes Kulturdenkmal.



weitere
Informationen zum
Projekt unter:
[lsbg.hamburg.de/
hohenfelder-bucht/](http://lsbg.hamburg.de/hohenfelder-bucht/)

IMPRESSUM

Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Straßen, Brücken und
Gewässer
Sachsenfeld 3 - 5
20097 Hamburg

E-Mail: hohenfelderbucht@lsbg.hamburg.de
Baustellen-Hotline: 040 / 428 28 2020
lsbg.hamburg.de/hohenfelder-bucht/

Herausgeberin:

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg
V.i.S.d.P.: Christian Földner

Bildnachweis:

Visualisierungen: 3D Agentur Berlin
Gesamtplan: nsp Präsentationsplan
Historisches Bild: www.hamburg-bildarchiv.de

Konzept, Redaktion, Layout:

SUPERURBAN Kommunikation



LSBG
Landesbetrieb Straßen,
Brücken und Gewässer
Hamburg



Hamburg